

Ästhetik nachhaltiger Baukultur

Oder auch: braucht man das?

Im Rahmen der Darmstädter Tage der
Transformation 2026



h_da hochschule
darmstadt



Wie kann nachhaltige Stadtentwicklung
mehr sein als Regulierung, Messbarkeit und
Vernunft?

In Kooperation mit:

h_da hochschule
darmstadt



bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



 **schmid** STIFTUNG

Ästhetik nachhaltiger Baukultur

Darmstadts Mathildenhöhe ist Weltkulturerbe. In dem Gesamtkunstwerk der Mathildenhöhe sollten Lebensweise und künstlerischer Ausdruck einer frühindustriellen Gesellschaft zu einer Einheit finden. Das städtebauliche Ensemble gilt sowohl Darmstädter Politiker*innen als auch vielen Menschen in der Stadt als identitätsstiftend.

Doch welchen Wert haben Ästhetik und die Idee des Gesamtkunstwerkes heute? Rationalität, Messbarkeit, Berechenbarkeit und Regulierung sind prägende Größen unserer spätmodernen Gesellschaft zu deren großen Aufgaben die nachhaltige Transformation gehört. Ästhetik wird – anders als auf der Mathildenhöhe – wenig Gewicht zuerkannt. Gerade diese prägenden Größen geraten aber zunehmend an die Grenzen der Akzeptanz, wie zum Beispiel das Debakel um das Heizungsgesetz auf Bundesebene, oder auch der Protest der Darmstädter gegen die – ökologisch sinnvolle – Eingrenzung von Parkraum in den Quartieren gezeigt haben.

Es stellt sich die Frage, wie kommen wir über Rationalität und Regulation hinaus zu mehr ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit? Im Impulsvortrag wird die These vertreten, dass nachhaltige Stadtentwicklung auf ästhetische Möglichkeitsräume angewiesen ist. Ästhetik wird dabei nicht als zugefügtes äußeres Merkmal verstanden sondern als integraler Bestandteil jeglicher Entwicklung, die lange beginnt, bevor Architekt*innen oder Designer*innen ins Spiel kommen und in der Nutzung fortgesetzt wird.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter*innen der Stadtplanung, aus der Politik, Wissenschaft, Praxis und zivilgesellschaftliche Initiativen.

Eine Anmeldung zur Auftaktveranstaltung ist möglich unter: www.schader-stiftung.de/ästhetikderbaukultur

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Schader-Stiftung mit der Hochschule Darmstadt und findet im Rahmen der **Darmstädter Tage der Transformation 2026 (DTdT26)** statt.

Programm

10:00 Uhr
BEGRÜSSUNG

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung

10:15 Uhr
IMPULSVORTRAG

Ästhetik nachhaltiger Baukultur – oder auch:
braucht man das?

Prof. Astrid Schmeing, Hochschule Darmstadt

10:45 Uhr
DISKUSSION

11:00 Uhr
ENDE DER VERANSTALTUNG

VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie **hier**.

ANMELDUNGEN

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie können sich online zu der Veranstaltung anmelden.

PROGRAMM- VERANTWORTUNG

Özlem Eren, Schader-Stiftung
Prof. Astrid Schmeing, Hochschule Darmstadt

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
06151 17 59 33
dttd@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie **hier**.